

Handlungsanalyse

zur Anerkennung von 30 Credits für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen im berufsbegleitenden Master-Studiengang „Soziale Arbeit – Schwerpunkt Ethik und Management“

Der berufsbegleitende Master-Studiengang „Soziale Arbeit – Schwerpunkt Ethik und Management“ der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie sieht in seiner Zulassungsordnung (vgl. § 3, Absatz 3 b) die Möglichkeit der Einreichung eines Kompetenzprofils vor Studienbeginn vor, das dem Qualifikationsniveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmen entspricht.¹ Mit dem erfolgreichen Nachweis dieser Qualifikationsstufe geht die Anerkennung von Lernergebnissen in Höhe von 30 Credits des Gesamtworkloads des Studiums einher, so dass für die Studienzeit an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie ein Workload von 90 Credits verbleibt. Es genügt hierbei nicht, Fort- und Weiterbildungen, Ausbildungsgänge etc. anzugeben, sondern Sie sollen unter Beweis stellen, dass Sie in der Lage sind, die in Frage stehenden berufspraktischen Kompetenzen fachlich darlegen zu können.

Mit den folgenden Fragestellungen bitten wir Sie deshalb, eine spezifische Handlung bzw. Situation ihrer Berufspraxis zu beschreiben und zu reflektieren. Diese Ausführungen dürfen einen Umfang von **fünf Seiten (Arial 12 pt, Zeilenabstand 1,5)** nicht überschreiten.

Leitfragen zur Darstellung und Reflexion einer beruflichen Handlungssituation

1. Schritt: Bitte wählen Sie ein strategisches Problem (Planung, Leitung, Personal oder Konzepterarbeitung) aus Ihrem Arbeitsfeld aus, das Sie erfolgreich gelöst haben. Bei der Beschreibung der Lösung werden folgende Dimensionen berücksichtigt:

Sachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> Sie konnten breites und situationsangemessenes Wissen der Sozialen Arbeit anwenden. Sie nutzten einschlägiges Wissen aus anderen Wissensbereichen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie haben die konkrete Problemlösung geplant, durchgeführt und evaluiert. Sie haben die passenden Methoden aus verschiedenen Alternativen gewählt. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie haben zur Problemlösung Ihr Team mit einbezogen. Ebenfalls haben Sie andere Teammitglieder angeleitet bzw. in ihrer fachlichen Entwicklung gefördert. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie haben sich das Wissen, das Ihnen für die Problemlösung fehlte, selbstständig angeeignet und genutzt.

¹ <https://www.dqr.de/content/2336.php>

2. Schritt: Schreiben Sie das strategische Problem und Ihr Vorgehen bei der Lösung unter Einbezug der genannten Dimensionen des 1. Schritts (Wissen, Fertigkeiten, Sozialkompetenz, Selbständigkeit) als konkrete Situation auf und beantworten Sie dabei die folgenden Fragen:

1. Aus welchem **Grund / Anlass** ergab sich das strategische Problem? Wie waren die Rahmenbedingungen, in die das Problem eingebettet war?
2. Welche **Entscheidungen** waren zu treffen? Wie begründen Sie diese Entscheidungen?
3. Wie sind Sie an die **Problemlösung** herangegangen, welches **Theoriewissen** haben Sie dafür genutzt?
4. Welche Handlungen haben Sie geplant und ausgeführt? Welche **Methoden** haben Sie – warum – gewählt?
5. Welche **Entscheidungsalternativen** haben Sie verworfen? Aus welchen Gründen?
6. Was war bei der **Durchführung** Ihrer Handlungen insbesondere zu beachten? Welche Gründe gab es dafür?
7. Mit wem haben Sie kooperiert (im Team bzw. in Ihrem Arbeitsumfeld)? Wie gestaltete sich die **Kooperation / Zusammenarbeit**?
8. Wen haben Sie bei der Problemlösung **angeleitet**?
6. Mit Hilfe welcher Kriterien war der **Erfolg** Ihrer Handlung feststellbar?
7. Unter welchen Bedingungen ist eine **Optimierung** des Handlungserfolges denkbar?